

1745 April 3., Solothurn

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VOM [FRANZ. CHARGÉ D'AFFAIRES ANTOINE] MARIANNE AN  
DEN BENEFIZIATEN [DER ST. KONRADSPFRÜNDE, ABBÉ BEAT JAKOB  
ANTON] ZURLAUBEN, ZUG

---

"J'ay receu avec la Lettre dont vous m'avez honoré le 25. mars l'acte [dessen Lebensbescheinigung gemeint?] qui y etoit joint et que j'ay envoyé aprez l'avoir legalisé a M.<sup>r</sup> le M.<sup>al</sup> de Camp [und Gardeoberst **Beat Franz Plazidus**] de Zurlauben [- dieses Zeugnis war für die Eintreibung der Zinsen der auf dem Hôtel de Ville von Paris lastenden und aus der Hinterlassenschaft von **Beat Jakob II.** Zurlauben stammenden Schuldverschreibungen nötig -]<sup>2</sup>. vous me trouverez toujours tres empressé a executer toutes les commissions qui me viendront de votre part, et a vous marquer les sentimens d'attachement avec lesquels j'ay l'honneur d'etre ...".

- 1) Auf dem Adressschildchen findet sich noch eine Zahlenangabe: "4 X [=Kreuzer?]", die vermutlich als Posttaxe zu interpretieren sein dürfte.  
2) s. Zurlaubiana AH 81/68

---

Original, mit Siegel

AH 119, 178-179 - Blatt 178<sup>v</sup> und 179<sup>r</sup> leer

1692 April 29., [Abtei] Einsiedeln

A

SCHREIBEN VON P[ATER] PIUS KREUEL AN DEN STATTHALTER VON STADT  
UND AMT ZUG, LANDESHPTM. [DER FREIEN ÄMTER], RITTER BEAT  
KASPAR ZURLAUBEN VON GESTELLENBURG, ZUG

---

"dass meinem Hochgehrten Herren belieben wöllen die überschickhte Opera<sup>1</sup> Jhro F[ü]r[st]li[ch] Gn. [Abt Augustin II. **Reding**] seel[ig] mit so hohen contento grossg[ünstig] anzunehmen, ist Jhro Frl. Gn. ietzigem Unnserm g. Fürsten und herren [Abt Raphael **Gottrau**] theilss auss an sye selbst abgelassnen theilss auss meinem schreiben, mit welchem ich praeter meritum beehrt worden, mit sonderm belieben Zuernehmen gewessen; Wan dan hochgedacht Jhr Frl. Gn. noch ferners verlangen tragt, solche absünderlich contestierte ehr und freüntschafft gegen meinem hochgehrten herren danckhbarlich Zuerkennen,